

Kurz und schnurz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurz und Schnurz



(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Zürich

Aus dem Studio Seebach des Schweizer Fernsehens erreicht uns die aufsehenerregende Nachricht, dass die charmante Fernsehansagerin Margrit Hadorn demnächst eine neue Sendereihe moderieren wird, die als menschliches Gegenstück zu Heidi Abels Tierasyl-Suchreihe gedacht ist und den Titel «Ein Platz für Fernsehjournalisten» tragen soll.

Baden

Soeben wird uns aus dem Stadthaus die Mitteilung gemacht, dass ab sofort auf einigen Parkplätzen in der City versuchsweise ganz neuartige Parkingmeter installiert werden, die nach Ablauf der Parkdauer akustische Signale ausstossen. Das Sirenengeheul, um das es sich dabei handelt, kann im Umkreis von 500 Metern wahrgenommen werden und soll den Aufsichtsorganen, die nur dem Geräusch nachzugehen und die Nummer des fehlbaren Autolenkers zu notieren brauchen, ihre Arbeit wesentlich erleichtern. Ausserdem verspricht man sich davon ein disziplinierteres Verhalten der Automobilisten beim ruhenden Verkehr.

Neuenburg

Inspiriert von der neulich in Basel aktenkundig gewordenen Gerichtsverhandlung gegen den Lyriker Frank Geerk, der auf Betreiben eines Gratisanzeigers von einem Nationalrat wegen einiger ungewöhnlicher Gedichte des Verstosses gegen die Glaubens- und Kulturfreiheit angeklagt worden war, nach Abschluss des Prozesses jedoch bei Tragen der Gerichtskosten freigesprochen wurde, will der Schweizer Schriftsteller und Dramatiker Friedrich Dürrenmatt einen neuen Kriminalroman schreiben. Vorläufiger Titel des im Frühjahr 1975 erscheinenden Werkes: «Der Dichter und seine Henker.»



Mailand

In der italienischen Öffentlichkeit wird zurzeit heftig über den von Schweizer Seite oft gehörten Vorwurf diskutiert, Italiener würden sich gerne an Singvögeln vergreifen und dieselben als Delikatessen verzehren, und grösstenteils mit dem Hinweis darauf zurückgewiesen, dass vor allem in der Schweizer Militärrküche schliesslich auch der «Spatz» eine grosse Rolle spiele.

Paris

Zufolge einer Erklärung des französischen Staatspräsidenten Giscard d'Estaing an die Vertreter der internationalen Presse soll die unlängst im Zuge einer allgemeinen gallischen Erneuerung revidierte Marseillaise, so wie sie nunmehr in ihrer langsamen und feierlich getragenen Weise ertönt, dem nur noch schleppend vonstatten gehenden französischen Postverkehr angepasst worden sein. Es sei durchaus möglich, gab Giscard zu verstehen, dass später, eventuell bei sich abzeichnenden Staatskrisen, der Marseillaise offiziell auch noch der Trauermarsch in c-Moll von Chopin angefügt werde.

Zürich

Das Sekretariat des WWF Schweiz gibt bekannt, dass es allfällige Ueberschüsse aus der Sammelaktion zur Rettung des Tigers an das EMD weiterleiten wolle, um zu verhindern, dass der Tiger hierzulande durch eine gefährliche französische Luftspiegelung – ein sogenanntes Mirage – vom Aussterben bedroht werde.

München

Nach dem unerwartet grossen Erfolg der CDU/CSU bei den Landtagswahlen in Bayern und Hessen soll sich neuerdings Franz Josef Strauss dem Vernehmen nach im Bürgerbräukeller des öfters im Masskrugwerfen (100 Meter auf laufenden Keiler) auf die Anwartschaft als deutscher Bundeskanzler vorbereiten.



Uebrigens ...

... wussten Sie, dass die Zürcher Studentenschaft am 6. Dezember (Klausestag) den Jahrestag der Einführung des Numerus clausus feiert? Besonderer Beliebtheit erfreut sich dabei die von den Behörden auf diesen Tag anberaumte Klausur, bei der die ausländischen Dozenten bis auf weiteres von ihrer Tätigkeit ausgeschlossen bleiben sollen.